

Zeitschrift: Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau

Herausgeber: Spitex Verband Kanton Zürich

Band: - (2005)

Heft: 6

Rubrik: Graubünden

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Spitex Verband Graubünden, Rätsustrasse 22, 7000 Chur,
Telefon 081 252 77 22, Telefax 081 250 01 64, E-Mail spitexgr@bluewin.ch, www.spitexgr.ch

Einführung RAI-Home-Care: Zweite Schulungstranche

(Mo) Die erste Schulungstranche, an der sich neun Spitex-Organisationen beteiligten, wurde Ende August 2005 abgeschlossen. Im 2006 wird die zweite Schulungstranche gestartet. Bis Mitte November haben sich acht weitere Regionalorganisationen für die neuen Kurse angemeldet, so dass bis Ende 2006 mindestens 17 der 21 Spitex-Organisationen auf RAI-HC umgestellt haben werden – ein erfreuliches Ergebnis.

Der Projektvorbereitungskurs findet Ende Januar statt, die Einführungskurse und der Vertiefungskurs zwischen Ende April und Mitte August. Zwischen Einführungskurs 1 und 2 wird wiederum die EDV-Schulung eingeplant. Die Erfahrungen des ersten Kur-

ses zeigen: Der Besuch des Projektvorbereitungskurses lohnt sich; es ist wichtig, dass die Teilnehmerinnen an der Schulung gute PC-Kenntnisse mitbringen, und der organisationsinternen Projektplanung muss genügend Zeit gewidmet werden.

Erfreulicherweise haben sich alle Organisationen der ersten Schulungstranche bereit und interessiert gezeigt, in der eingesetzten ERFA-Gruppe mitzumachen. Die ERFA-Gruppe wird sich mit Umsetzungsfragen und Umsetzungsproblemen auseinandersetzen und Lösungsmöglichkeiten besprechen, die auch den Organisationen der zweiten Schulungstranche das RAI-HC-Leben erleichtern sollen. □

Neues Personalmusterreglement

Eine Arbeitsgruppe bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern des Verbandes Heime und Spitäler, des Spitex Verbandes, des SBK, des VPOD, des Verbandes schweizerischer Assistenz- und Oberärzte und des kantonalen Industrie-, Gewerbe- und Arbeitsamtes hat die bestehenden Anstellungsrichtlinien überarbeitet und ein neues Personal-Musterreglement für die Leistungserbringer im Gesundheitswesen erlassen. Das Reglement soll im Sinn einer Dienstleistung der Verbände von den Leistungserbringern dazu genutzt werden, eigene auf das private Arbeitsrecht abgestützte und den individuellen Gegebenheiten angepasste

Personaleglemente zu erlassen. Zu Diskussionen Anlass gab insbesondere die Vorgabe, das neue Musterreglement kosteneutral auszugestalten. Die Umsetzung des 10%-igen Zeitzuschlages für Nacharbeit und der Wille, die Zulage von Fr. 5.– pro Stunde für den Abend-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsdienst beizubehalten, hatten zur Folge, dass im Musterreglement die Samstagszulage gestrichen werden musste. Der Vorstand des Spitex Verbandes hat das Musterreglement mit der Empfehlung an die Regionalorganisationen verabschiedet, ein eigenes angepasstes Personalreglement per 1. Januar 2006 zu erlassen. □

Bündner Termine

Kursangebot: Ethisch schwierige Entscheidungen

Im Spitex-Alltag stellen sich regelmässig heikle Fragen rund um «Informed consent», Sterbewunsch, Leidensminderung, Zusammenarbeit (oder Konflikte) mit Angehörigen und in anderen Spannungsfeldern. Am 31. März 2006 beginnt in Chur ein interdisziplinärer Nachdiplomkurs zu diesen Themen (Anmeldeschluss 13. Februar 2006, max. 24 Teilnehmende).

Weitere Informationen unter www.dialog-ethik.ch/chur_d.php.

Wunsch nach Erhöhung der Kilometerentschädigung

Angesichts der stark gestiegenen Treibstoffpreise haben fünf Organisationen dem Spitex Verband Graubünden (SVGR) eine Petition eingereicht.

(Mo) Wer für Dienstfahrten das eigene Auto benutzt, erhält heute eine Entschädigung von 60 Rappen pro Kilometer. Es ist dies der Ansatz, den der Kanton bei der Subventionierung anerkennt. Der einzelnen Spitex-Organisation steht es grundsätzlich frei, eine andere Entschädigung festzusetzen.

Solange die Subventionierung sich allerdings an diesem Ansatz orientiert, haben die Organisationen wenig Interesse, etwas anderes festzulegen.

Angesichts der stark gestiegenen Treibstoffpreise haben fünf Organisationen dem Spitex Verband Graubünden (SVGR) eine Petition eingereicht mit dem Ersuchen, beim Kanton eine Erhöhung der subventionsberechtigten Kilometerkosten zu beantragen. Die Petition ist von 75 Mitarbeitenden unterzeichnet worden. Der Vorstand hat entschieden, das Begehr zu unterstützen und ein Gesuch im Sinn der Petition an die beiden betroffenen kantonalen Departemente eingereicht. □

vivica

Berufswelt Spix – Berufsverband Vivica

- Vivica ist offen für Spixmitarbeiterinnen
- Vivica berät und unterstützt sie
- Vivica vertritt ihre Interessen
- Vivica bildet sie weiter
- Vivica eröffnet ihnen neue Lernfelder
- Vivica informiert sie regelmässig
- Vivica ist mit den Sektionen in ihrer Nähe
- Vivica befasst sich speziell mit ihrer Berufs- und Arbeitswelt
- Vivica nimmt Einfluss auf Bildungs- und Spixentwicklungen

HauspflegerInnen, HaushelferInnen, PflegehelferInnen, FA SRK, Fachangestellte Gesundheit, Fachfrau Betreuung, Betagtenbetreuerin, usw.

Verlangen Sie unseren Verbandsprospekt!

Vivica-Geschäftsstelle, Postfach 1663, 8031 Zürich

Tel. 044 272 09 71

Internet: www.vivica.ch Mail: sekretariat@vivica.ch